

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **37 (1964-1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Revue Suisse d'éducation

Organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Organe officiel de la Société suisse en faveur des arriérés et de l'Association suisse
des écoles de plein air

Schweizer Erziehungs-Rundschau

Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz
73. Jahrgang der Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift, 57. Jahrgang der «Schulreform»
Offizielles Organ der Schweizerischen Hilfsgesellschaft für Geistesschwache
sowie der Vereinigung Schweizerischer Freiluftschulen

INHALT / SOMMAIRE

Alfred Hauswirth: Grenzkonflikte zwischen Soziologie und Pädagogik
Dr. Günter Slotta: Die pädagogische Tatsachenforschung Peter und Else Petersens
Prof. G. Pool: Wissenschaft für die Jugend
Aux membres du groupe de maturité de la fédération
Aus dem Wirken der Privatschulen
Internationale Umschau
Buchbesprechungen
Heilpädagogische Rundschau

2

Herausgegeben von Dr. K. Gademann, St.Gallen / Redaktion: Höhenweg 60, St.Gallen
Redaktion der Rubrik «Heilpädagogische Rundschau»: Ad. Heizmann, Basel

St.Gallen Mai 1964 37. Jahrgang Erscheint monatlich

Pestalozzlanum
— ZÜRICH —

AZ
St.Gallen 2

An des Pestalozzlanum
alte Eckenhofstrasse
Zürich 35 Postfach

Die Schweizer Erziehungs-Rundschau («Revue Suisse d'éducation»), herausgegeben unter dem Patronat der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung, Zürich, ist offizielles und obligatorisches Organ des Zentralverbandes Schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen. Erscheint am 5. jeden Monats.

Der Abonnementsbetrag beträgt bei direktem Bezug vom Verlag jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 6.—. Bei der Post bestellt jährlich Fr. 10.50, halbjährlich Fr. 6.50. Ausland bei direktem Bezug durch den Verlag Fr. 15.—.

Redaktionelle Mitteilungen an Dr. K. Gademann, Höhenweg 60, St.Gallen. Abonnenten-Annahme und Mitteilungen betr. Versand, Probehefte und Adressänderungen an den Verlag der Schweizer Erziehungs-Rundschau: Künzler Buchdruckerei AG, St.Gallen, Felsenstr. 84, Tel. 071 22 45 44. Inseraten-Verwaltung: Max Kopp, Kreuzstr. 58, Zürich, Tel. 051 34 68 36

Stellen- Ausschreibungen und -Gesuche

Auskunft durch die
Inseraten-Verwaltung:
M. KOPP, Kreuzstrasse 58
Zürich
(Bei Anfragen bitte
Rückporto beilegen)

Heron

Schultinte

blauschw. Eisengallustinte.
durch alle Papeterien erhältlich.

BRINER+CO. ST. GALLEN

Die Handschrift

bringt es an den Tag

Durch unsern Fernkurs können Sie sich im Laufe eines Jahres graphologisch ausbilden. Unser Kurs gibt Ihnen ausserdem Gelegenheit, Ihr allgemeines Wissen zu erweitern sowie Ihren Bildungsgrad zu erhöhen. Kostenlose Auskunft durch

Gesellschaft für graphologischen
Fernunterricht
Postfach 237, Zürich 45

Primarschule Erlen TG

Wir suchen:

1 Lehrer

für die Mittelstufe (4./5., resp. 5./6. Klasse) auf Beginn des Wintersemesters. Erwünscht ist eine Lehrkraft mit gesanglichen und zeichnerischen Begabungen.

Ferner:

1 Lehrer

für die Oberstufe (7./8. Klasse, Abschlussklassentypus) auf Frühjahr 1965. Übernahme von Handarbeitskursen Bedingung.

Wir können äusserst günstige Lohn- und Steuer- verhältnisse anbieten. Bekannt gutes Einvernehmen zwischen Lehrerschaft und fortschrittlichen Schulbehörden.

Bewerber wollen sich bitte an den Schulpräsidenten, Herrn Hans Krapf, Riedt bei Erlen TG, Telefon 072 3 73 08 wenden.

Die Primarschulpflege

Primarschule Liestal

Auf Frühjahr 1965 (Schulbeginn 1965/66) sind an der Primarschule Liestal folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

3 Lehrstellen:

Unter-, Mittel- und evtl. Oberstufe

2 Lehrstellen:

an den Hilfsklassen

Besoldung:

Primarlehrer: Lehrerin Fr. 14 570.— bis Fr. 20 004.—
Lehrer Fr. 15 232.— bis Fr. 20 930.—
verh. Lehrer Fr. 15 586.— bis Fr. 21 283.—

Sekundarlehrer: Lehrerin Fr. 15 232.— bis Fr. 21 990.—
Lehrer Fr. 16 132.— bis Fr. 22 226.—
verh. Lehrer Fr. 16 485.— bis Fr. 22 580.—

Lehrer an Lehrerin Fr. 15 232.— bis Fr. 20 930.—

Hilfsklassen: Lehrer Fr. 15 895.— bis Fr. 21 990.—
verh. Lehrer Fr. 16 250.— bis Fr. 22 345.—

Für verheiratete Lehrer sind die Sozialzulagen:

Haushaltzulage pro Jahr Fr. 425.—

Kinderzulage pro Jahr Fr. 425.— pro Kind

Die Löhne verstehen sich alle mit Ortszulage und zurzeit 18 % Teuerungszulage.

Die Schulgemeinde ist den Bewerbern bei der Beschaffung der Wohnräume behilflich.

Bewerbungen werden, unter Beilage der üblichen Ausweise, bis zum 31. Mai 1964 erbeten an den Präsidenten der Primarschulpflege Liestal.

Primarschulpflege Liestal

Kant. Kinderbeobachtungsheim Langenbruck BL

An unsere neugeschaffene Stelle (Unterstufe) suchen wir für sofort

Lehrerin oder Lehrer

Gehalt Fr. 14 053.— bis 19 750.— für Lehrerin, Fr. 14 716.— bis Fr. 20 810.— für Lehrer, plus Sozialleistungen.

Auskunft und Anmeldung bis 10. Mai 1964 an die Leitung des Heimes (Tel. 062 6 61 48).